

lichen Wiederherstellung nach der Republik über die Gefährdung des Staates wichtige Entscheidungen traf. ...

Erwerbslosen- und Koalitionsfragen

Der Kampf um die Erwerbslosenfürsorge

entwickselt sich immer mehr zu einem Kampf der Parteien einerseits ...

Wiederherstellung des Achtstundentages?

Berlin, 20. Oktober. Die Epigonenverbände der Gewerkschaften ...

Man gewinnt den peinlichen Eindruck, daß unsere patientierender Republikaner sich des alten Tages bewußt sind, daß ein Staat nur durch die Strafe erhalten werden könne, durch die er gelassen worden ist. ...

ollen nach der Anklage Klappholz, Wülfing, Glaser, Raffael und Vogel den Gefährde im Auto abgeben. Auf der Chaussee von Müritzen nach Jorndorf soll nach Wülfings Angaben ...

Leidster Rückgang der Erwerbslosenziffer Berlin, 20. Oktober. In der Zeit vom 1. bis 18. Oktober hat sich die Zahl der unterjüngsten Erwerbslosen weiter vermindert. ...

Angelager: Ich habe dies auch nicht für richtig gehalten, jedoch den Auftrag bekommen, aus dem Manne herauszuholen, was nur herauszuholen war. ...

ohne Opfer und ohne Blut nichts in der Geschichte erreicht wird. Hier steht dem neuen Stil das neue Italien und der heilige Reich, ...

Beginn des vierten Femeprozeßes Rastatt, 20. Oktober. Heute begann mit der Verhandlung gegen Schürz und Genossen der umfangreichste und wichtigste Femeprozeß. ...

Reden Mussolinis Rom, 20. Oktober. Die heutigen Feierlichkeiten in Rom zur Erinnerung an den Marsch auf Rom vor vier Jahren, die im gleichen Maße in ganz Italien bekanntlich wurden, ...

Sehe zum General der Infanterie befördert. Berlin, 20. Oktober. Generalleutnant Oebe, der neuerwählte Chef der Gesezleistung, ist mit Wirkung vom 1. November 1929 zum General der Infanterie befördert worden. ...

Ludwigs Empfang durch die Stadt New-York New York, 20. Oktober. Graf Ludwigs wurde gestern feierlich in der hiesigen Stadt durch das amtliche New York ...

Die Entscheidungen über die neuen Entwaflungsforderungen soll nach Berliner Meldungen bereits gefallen sein. In der Nacht ...

Beginn des vierten Femeprozeßes (cont.) ...

Reden Mussolinis (cont.) ...

Die Entscheidungen über die neuen Entwaflungsforderungen (cont.) ...

Die Fusionen in der Rhein-Elbe-Union

Die Verwaltungsgemeinschaften über den Verlauf und das Ergebnis der eingehenden Aufstellungsarbeiten folgendes mitgeteilt: Die Aufstellungsarbeiten der Rhein-Elbe-Union...

Die Verteilung des Gewinns auf der Grundlage der gemeinsamen Aufstellungen... Die Aufstellung der Aufstellungsarbeiten...

Die Aufstellung der Aufstellungsarbeiten... Die Aufstellung der Aufstellungsarbeiten... Die Aufstellung der Aufstellungsarbeiten...

Fusion Japan-Deutsch-Austral-Rosmos

Die Aufstellungsarbeiten der drei Gesellschaften haben die Frage der Zusammenfassung der Aufstellungsarbeiten...

Die Aufstellungsarbeiten der drei Gesellschaften haben die Frage der Zusammenfassung der Aufstellungsarbeiten...

Jahrestagung des Wirtschaftsverbandes Mitteldeutschland - Sozialpolitik, Wirtschaft und Staat - Der Handel in der Volkswirtschaft

Gestern trat im Hotel „Stadt Hamburg“ der Wirtschaftsverband Mitteldeutschland zu seiner diesjährigen Tagung zusammen...

Der Redner betonte, daß die Auslandskreditlinie ein wichtiges Mittel von unserer Wirtschaftspolitik...

Darauf sprach der Reichstagsabgeordnete Reichelt über die Stellung des Handels in der Volkswirtschaft...

Reichstagsabgeordneter Dr. Curtius über den Handel in der Volkswirtschaft... Er stellte fest, daß der größte Teil des Handels...

auch eine Plattform bilden sollte, auf der die arbeitstreibenden Wirtschaftskreise ihren Ausblick finden könnten...

Nach auf einem anderen Wege habe, so führte der Minister weiter aus, Bismarck später versucht, zu einem Wirtschaftsparlament...

Der Minister fuhr fort, es behärre, wenn gründerbegehrte Räume für die Zukunft fest gemacht werden könnten...

Die Lage in der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie

Die Lage in der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie ist, wie wir von wohlinformierter Seite erfahren, nicht allenthalben befriedigend...

haben die Agrarergebnisse auf 1874 angesetzt, während die Durchschnittsergebnisse auf 123, nachgegeben haben.

Kapitalerhöhung bei der Deutschen Wohnstätten-Bank A.G.

Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 1928 ist das Aktienkapital der Deutschen Wohnstätten-Bank A.G. auf 120 Millionen Mark erhöht worden...

Zehringers Elektricitäts- und Gas-Werke A.G., Wehlitz

Zehringers Elektricitäts- und Gas-Werke A.G., Wehlitz. Das Unternehmen, das die Verteilung einer Dampfbremse von 7 Prozent (d. h. 8 Prozent) in Vorleistung bringt...

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin. Die „Halleische Zeitung“ erfährt, ist unter maßgebender Beteiligung der A. E. G. in diesen Tagen die Gründung einer Gesellschaft erfolgt...

Die amtliche Großhandelsstatistik vom 27. Oktober 1928. Die auf den Standtag des 27. Oktober berechnete Großhandelsstatistik des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem 20. Oktober um 1.1 b. G. auf 1824 gestiegen...

Aus der hiesigen Zuckerindustrie

Verhältnisse der Zuckerindustrie - Eine Expertenmeinung.

Anfolge der letzten Preissteigerung durch die hiesige Zuckerfabrik droht zwischen der Regierung und der Zuckerindustrie ein Konflikt anzuknappen, der durch die am 28. Oktober in Kraft getretene, bezüglich die Ende November geordnete Erzeugung von 503 auf 488 Stk. pro 100 Kilogramm jedoch vermindert worden ist. Die Regierung wird die Lage der Zuckerindustrie, bis in einem Remontabum auf die drückende Schuldenlast hinweist, untersuchen und sobald als möglich eine Export-Subsidie veranlassen.

Konkurrenz und Schiffahrtsverhältnisse

Ungeachtet der Konkurrenz durch die hiesige Zuckerfabrik droht zwischen der Regierung und der Zuckerindustrie ein Konflikt anzuknappen, der durch die am 28. Oktober in Kraft getretene, bezüglich die Ende November geordnete Erzeugung von 503 auf 488 Stk. pro 100 Kilogramm jedoch vermindert worden ist.

Hagenburger Börse

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Gold, Silber, and various currencies.

Berliner Devisen-Kurs

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Lists rates for London, New York, and other international locations.

Berliner Börse

Berlin, 20. Oktober. In der Effektenbörse nahm die Kaufkraftminderung in den bekannten Spezialwerten des Terminmarktes einen überaus lebhaften Verlauf. Die Aktien der Kohlenbergwerke, zu denen auch Deutsche Erdöl und weitere Unternehmen rechnen, zeigen erneut bei außerordentlich gehobener Nachfrage von Kaufkraftminderung um 5-6 Prozent. U. G. haben um 6 1/2 und schiefere Werte des Konfianz-, Elektrizitäts- und Schiffahrtsmarktes um 2-4 Prozent an. Im Vorbezugs der Bewegung fanden aber Konstanten, in denen namentlich das Rheinland nach wie vor als Stützpunkt auftritt. Die Kaufkraftminderung, die damit nur kurz vor dem Wintere in erster Handorten die weitestgehende Proportionalität durch die Kohlenwerke zurückzuführen, die Reportage aber heute in dem gewöhnlichen Umfang zu 7 1/2 bis 7 3/4 Prozent zur Verfügung stellen. Die letzte Veräußerung der Güter für Tagesgeld auf 4-6 Prozent und für Gelber auf einige Tage fest über den Wintere auf 6-7 1/2 Prozent konnten die zuweilen die Kaufkraftminderung nicht beeinträchtigen. Man zeigte sich im Gegenteil über die nicht erfolgte Anhebung der englischen

Distanzrate sehr befriedigt, da hierdurch unmittelbar eintreffende Auszahlungen auf die heutigen Börsen zunächst nicht zu erwarten seien. Am Devisenmarkt ging der Dollarkurs mit dem Nachlassen der Goldkäufe auf 4,200 gegen die Mark zurück. Paris und Brüssel lagen mit 184 1/2 bzw. 110 1/2 zum englischen Pfund fest.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities and their prices in Leipzig.

Leipzig, 20. Oktober. (Freibrief.) Getreide Markt 07; Sammelmarkt Silber; 10; Kaffee Markt 118; Weizen Markt 10; Roggen Markt 10.

Getreide und Produkte

Berlin, 20. Oktober. Weizen und Roggen in effektiver Ware waren heute sehr flüssig angeboten. Krappem war die Stimmung am Getreide Markt bei eher niedrigeren Preisen. Rüböl und Mehl waren auf den Markt gekommen. Die Getreidepreise sind im Allgemeinen etwas niedriger. Die Getreidepreise sind im Allgemeinen etwas niedriger. Die Getreidepreise sind im Allgemeinen etwas niedriger.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities and their prices in Berlin.

Waggon, 20. Okt. Weizen und Roggenmarkt (Freibrief) 1,20-1,40, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,10-1,20, Roggen- und Weizenmehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Waggon, 20. Okt. Weizen 18,40-18,80 ruble, Roggen 11,60-11,80 ruble, Getreide 11,00-11,20 ruble, Roggenmehl 10,10-10,30 ruble, Weizenmehl 10,10-10,30 ruble, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90, Getreide und Getreidemehl (Freibrief) 1,80-1,90.

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities and their prices in Leipzig.

Berliner Börse vom 20. Oktober 1926.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities and their prices in Berlin.

Ohne Gewähr für Höflichkeit.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities and their prices in Leipzig.



Der Rechts- und Verfassungsausschuß über die Stadtbank

Das bisherige Ergebnis der Verhandlungen

Halle, 29. Oktober.

Kinglachs der Wochenenden, zum Teil sehr einseitigen Verhandlungen des „Stoffentzampes“ über die Beratungen des Rechts- und Verfassungsausschusses in der Stadtbankangelegenheit erscheint es dringend geboten, daß auch die Bürgerschaften, und zwar möglichst über die Verhandlungen unterrichtet werden, nachdem das Verfahren infolge der am Mittwoch beschlossenen Vertagung einen wesentlichen Aufschub erreicht hat.

Die bisherige Prüfung hat folgendes ergeben: Der spätere Stadtdirektor Berger ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1922 zunächst nur als dem Sparfassen direktor unterstellt technischer Leiter der Verwaltung der halleischen Sparkasse angenommen. Diese Funktion wurde zunächst nur einem ganz unbedeutenden Mann, Herrn Hagen, übertragen, der am 1. Oktober 1922 die Leitung der Sparkasse übernahm. Am 1. Oktober 1923 wurde Berger als Direktor der Sparkasse ernannt. Berger trat am 1. Oktober 1923 in den Besitz der Sparkasse, also fast drei Jahre, vor dem die angelegenen Privatkonten und vor allem auch bei der Girozentrale der Sparkasse, tätig. Von dort engagierte ihn das Bankhaus, bei dem er gelernt hatte, wieder, und er leitete bei jener Firma zuletzt den ganzen Effektenverkehr. Die Privatkonten, ebenso wie die Girozentrale, stellten ihm gute Zeugnisse aus. Er wurde außerdem mit zwei anderen Beamten zur engeren Aufsicht über die Sparkasse ernannt, über diese zwei engeren Aufsichtsmänner wurde bei dem jetzigen Direktor der Girozentrale, Wapdeburger, unter dem Berger bei der Wapdeburgerischen Girozentrale gearbeitet hatte, nähere Auskunft eingeholt. Die Auskunft ist sehr günstig aus, sie heißt Berger das Zeugnis eines fleißigen, intelligenten, sehr treuen, strebsamen und gut ausgebildeten Beamten aus.

Berger auf Veranlassung des Sparfassenverbandes einstimmig zum Magistratsmitglied ernannt.

Auch sämtliche damaligen sozialistischen Magistratsmitglieder stimmten für die Wahl von Berger.

Mit Wirkung vom 1. November 1923 wurde die Verwaltung der Stadtbank dem Magistratsmitglied Berger übertragen. Berger wurde zum Direktor der Sparkasse ernannt. Die Anstellung als Direktor der Stadtbank erfolgte zunächst auf ein Jahr. Mit Wirkung vom 1. November 1924 wurde die Anstellung dann auf unbestimmte Zeit verlängert.

Während eine persönliche Beziehung zwischen Berger und dem Bürgermeister Seidel, von der hier und da gesprochen wird, hat nicht bestanden. Tatsache ist nur, daß zu der Zeit, als Bürgermeister Seidel Stadtdirektor in Charlottenburg war, Berger Schmeißer Oberstadtschreiber in Charlottenburg war. Dieser ist vor der Anstellung Berbers nicht an Bürgermeister Seidel herangetreten, sondern erst eine Zeit, nachdem Berger schon in Tätigkeit war, traf Bürgermeister Seidel zufällig auf dem Sparfassenverband Schmeißer Berbers, mit dem er ein langes Gespräch über Berger führte. Abgesehen von den Beziehungen zwischen ihm und Bürgermeister Seidel hatten nach dessen Fortgang von Charlottenburg nach seiner Rückkehr bestanden. Dieser Zustand ist auf Grund der Verhältnisse Berbers, der ältere über die Ausübung der Stelle, ferner auf Grund der Ausführungen des Bürgermeisters Seidel und des Stadtrats Freytag festgestellt.

Gegen die Anstellung von Berger und die Anstellungsverhältnisse sind Bedenken nicht zu erheben. Auch von den Unterparlamenten wird nicht behauptet, daß die Anstellung ist auf Grund der Verhältnisse Berbers, der ältere über die Ausübung der Stelle, ferner auf Grund der Ausführungen des Bürgermeisters Seidel und des Stadtrats Freytag festgestellt.

bedürft. Er wurde in Halle zunächst für die anfangs ganz kleine Bankabteilung der Sparkasse unter Oberleitung des Direktors angestellt. Das Urteil seiner Vorgesetzten über seine hiesige Tätigkeit und über seine Persönlichkeit entsprach den Bezeugnissen und Rückfragen, und es genügt das volle Vertrauen des Direktors. Der einstimmige Magistratsbeschuß, der Berger anstellte, erschien daher ebenso begründet, wie der einstimmige Magistratsbeschuß, der ihm dann die leitende Stellung der Stadtbank übertrug. Sein Gehalt entsprach dem, was öffentliche Beamten für leitende Stellen zahlen, es entsprach aber auch seiner großen Verantwortung. Von seiner Initiative hing im wesentlichen die Entwicklung der Bank ab. Er mußte im Verkehr mit den Kunden der Bank repräsentieren. Wäre ihm ein zu niedriges Gehalt bewilligt worden, würde mit Recht der Vorwurf erhoben worden sein, daß zu niedrige Gehälter hätte ihn zu Unrechthaltungen verleitet.

Ende 1924 wurde Bürgermeister Seidel zum ersten Male von Stadtdirektor Berger auf öffentliche Aufmerksamkeit gemacht,

die in der Stadt wegen einiger von der Stadtbank gemachter Kreditumgingen. Diese Vorgänge wurden sofort untersucht. Der erste dieser Fälle betraf eine Firma, deren Kredit gestillt war. Zur größeren Sicherheit wurde beschlossen, weitere Kredite zurückzunehmen, über die ausfindig gemacht wurde. Auch der zweite Fall war bekannt. Es handelte sich um eine in Konturs geratene Firma. Die Forderung erschien, mit Ausnahme eines Teils der damals sehr hohen Zinsen, gestillt. Nach Auskunft Berbers ist erhandelt worden, daß die Forderung im zeitlichen Falle wurde die phantastische Unrichtigkeit des umfangreichen Berichts einmündig festgestellt.

Lebtegen hat Bürgermeister Seidel, mit Veranlassung durch die Warnungen, obwohl er in Berbers Geschäftsführung volles Vertrauen setzte, bereits Ende 1924 bei der Girozentrale in Wapdeburger eine außerordentliche Revision der Stadtbank beantragt, um ein sachverständiges Urteil über die Geschäftsführung der Bank, das ihm selbst als Nichtfachmann nicht zu Gebote stand, zu erhalten. Da jedoch in dieser Zeit sehr viele zum Bereich der Girozentrale gehörende Sparkassen in ähnliche Schwierigkeiten geraten waren, wie sie sich erst später bei der hiesigen Stadtbank herausstellten, war die Girozentrale mehrere Monate durch die in jenen Fällen von der Aufsichtsberechnen geforderten Revisionen in Anspruch genommen und mußte daher notwendigerweise die Revision der Stadtbank immer wieder zurückstellen. Um die Revision nicht noch länger hinauszuschieben, veranlaßte sie schließlich die Zentral-Revisionsstelle bei der Deutschen Girozentrale in Berlin zur Vornahme der Revision, die dann im Juni 1925 stattfand. Kurz vorher hatte der Magistratspräsident mitgeteilt, daß eine angelegene Persönlichkeitsfrage auf außerordentliche gemacht habe, daß bei der Stadtbank unvorhergesehene Kreditengpässe vorlägen, insbesondere sei ein größerer Kredit gefährdet. Das Konto konnte er nicht näher bezeichnen. Es war also nicht möglich, aus den zahlreichen Konten der Stadtbank das von ihm gemeint festzustellen. Als dann die Revision einen vielversprechenden Kredit — der hier als Kredit A bezeichnet werden soll — feststellte, auf den noch zurückzukommen ist, wurde angenommen, daß dies das Konto sei, auf das der Magistratspräsident hatte hinweisen wollen.

Reben Kreditüberziehungen, die aber materiell nicht bedenklich waren, stellte die Revision vor allem den Fall der früheren Gewerkschaften erörterten Fall A fest, in dem Berger hinter dem Rücken der Kreditkommission große Summen an ein Unternehmen gegeben hatte, das ihm nach den vorgelegten Gutachten günstige Ausblicke zu bieten schien, aber bald zusammenbrach, und wo er in der Hoffnung, das verlorene Geld zu retten, die Umwandlung des Unternehmens in eine Zeitschrift beantragt hatte. Er hatte das erste Geld in der Annahme hingegeben, daß die Kreditkommission den Kredit genehmigen würde, konnte es, als der Bürgermeister die Genehmigung ablehnte, nicht zurückhalten und ließ sich in der

durch die günstigen Gutachten begründeten Hoffnung, durch eine glückliche Entwidlung des Unternehmens seine Zahlungsmittel später zu restitieren, zur Eingabe weiterer großer Mittel bestimmen, bis er durch eine dritte Person darüber aufgeklärt wurde, daß er das Opfer einer raffinierten Täuschung geworden sei. Die zur Rettung des Geldes begründete Zeitschrift schien sich günstig zu entwickeln.

Dieser Fall war so schwerwiegend, daß der Sparfassenverband zu der Frage Stellung nahm, ob Berger daraufhin zu kündigen sei. Er kam aber wegen der von ihm anerkannten Tätigkeit, des Eifers und des Interesses Berbers für die Entwicklung der Bank, und weil dieser offenbar von gewissenlosen Geschäftsmännern getäuscht worden war, zu dem übereinstimmenden Entschluß, von Berbers Kündigung abzusehen. Er ermahnte, daß Berger nach energischer Klage und Verwarnung derartige bedenkliche Eigenmächtigkeiten nicht wieder begehen werde. Berger wurde vom Bürgermeister Seidel auf das schärfste gerügt und verwarnet, zeigte tiefe Reue über sein Verhalten und versprach, sich von nun an streng nach den Bestimmungen zu richten.

In den folgenden Wochen erweiterte Bürgermeister Seidel ständig mit Berger die weiteren Sicherungen und den Abbau der Kredite. Nach Mitte August, ehe er seinen Urlaub antret, ging er mit Berger die Kredite nochmals durch und bezeugte diejenigen, die ihm günstig herauszubringen seien. Berger sagte dies zu und Bürgermeister Seidel glaubte bei der von Berger sehr lobenswerten Einschätzung sich auf diese Zusage verlassen zu dürfen. Als Bürgermeister Seidel nach Rückkehr vom Urlaub und nach Erbringung mehrerer für das halleische Sparfassen notwendigen Reisen, die sich unmittelbar an seinen Urlaub angeschlossen, die Stadtbank wieder persönlich aufnahm, sah er, daß

Berger seine Leistungen nur in wenigen Fällen bezeugt, dagegen zahlreiche Kredite, z. B. mit recht erheblichen Beträgen, hatte annehmen lassen, ohne die Kreditkommission vorher zu fragen. Die kurz darauf (Anfang November) durch die Wapdeburger Girozentrale vorgenommene Revision bestätigte dies. Sie stellte aber ferner bei einem großen Teil der Kredite fest, daß es sich offenbar nicht um Warenkredite, sondern um Finanzkredite handelte, was Berger bei einem Teil der Kredite leugnete. Bemerkenswert ist, daß bei der früheren Revision

selbst der nachstehende Kredit nicht einen einzigen Beleg

angelegte die von der Revision beanstandeten Kredite zum größten Teil schon damals vorhanden waren. Im übrigen wurde die Revision der Kredite, und namentlich, daß nach seiner genaueren Kenntnis der Verhältnisse der Kunden (bei den meisten hochbetriebliehen Firmen lag er im Rückzahlungs) trotz der Überzeugungen keine Resultate zu verzeichnen und belegte diese Behauptung durch Zahlen.

Das Hauptgewicht legten der Bürgermeister und die Kreditkommission nunmehr auf eine

energievolle Fortführung der Sicherungsarbeiten.

Diese schied auch nach den vorgelegten Unterlagen (Grundstückskonten, Aufstellungen der abzutretenden Aufgebots, der zu übergebenen Warenlager, Maschinen usw.) günstige Ausblicke zu bieten, so daß hierdurch und nach den glaubhaft ermittelten Mitteilungen Berbers über die Lage der Kunden die Gefahr größerer Verluste nicht zu befürchten schien. Wo zahlreichere Forderungen, größere Warenlager usw. zur Sicherung abzutreten waren, wurde die Sicherung einer Treuhändergesellschaft übertragen. Die Vereinnahmung der Sicherheiten war getraubend und schwierig, weil die Kunden sich meist gegen die Veranlassung ihrer Vermögenswerte sträubten. Unter diesen Umständen stellten sich der nach der Novemberrevision sofort erwogenen Entlassung Berbers, ehe Erfolg für ihn gefunden war, unüberwindliche Hindernisse entgegen. Sollte man die Bank unter so schwierigen Verhältnissen der Leitung beruhen, so wäre die unheilvollste Verwirrung eingetreten, die Sicherungsstellen wären unterbrochen und dadurch auf das schwerste gefährdet worden. Aller Voraussicht nach hätte dann die Mehrzahl der gefährdeten Kredite sofort

10

verschiedene Modelle
Lackschuhe

zum Einheitspreise

12⁵⁰



MAC 413

Friedrich mit Leipziger
Gehschlagger Str. 3

mit Gutschuß oder anderen
allen Lederarten kombinieren
Die Herbstmode!

Halle und Umgebung

Halle, 28. Oktober.

Ein Weißfleisch-Essen mit Hindernissen

Es war einmal . . . ein Gemann in Halle. Der sagte sich: Wenn sollt du nicht noch härter Arbeit auch einmal einen Feind haben? Und er beschloß, in eine nahe Gegend einen Feind zu haben. Da es aber bekanntlich für zwei Personen doppelt soviel kostet wie für eine, ließ er seine Frau gehen. Als die gute Frau gekommen war, beschloß er sich nun seiner Ehegattin und antwortete auf ihr „Wohin?“, daß er keineswegs geistlich werde.

Und so schritt er ruhig zur Gohmzucht, wo schon zahlreiche Weißfleischgenossen hielten. Es wurde ruhig getrunken und gesehnen. Als aber unter freiem An der Weibe durch und er wesagte sich, „Warte“, dachte da ein ihm benachbartes Schiedsgericht, schickte doch zur Tür hinaus und ließ sie bei der Ehefrau des Verzeihen.

Dieser war die ganze Gohmzucht schon am Anfang an nicht ganz unangenehm worden. Wie ein Witz war sie im Lokal, weil dem weißfleischigen Gemann die Schlüssel des Hauses auf den Tisch und Verstand mit den drohenden Worten: „Nun laß dich hier sein! Du gehst in die Gohmzucht“, was die Tür zu.

Die fröhliche Runde sah sich ziemlich verduert an. Der Erste, der sich von dem Scheid erholte, war der Gemann. Er schien solche Essen genötigt zu sein. „Nicht je laufen, die geht nicht ins Wasser!“ meinte er, als einige der Weißfleischgenossen nachfragten. Das war aber nicht sehr diplomatisch von ihm gesehen, denn jetzt sah sich ein Sturm der Entrüstung unter den Bescholtenen. Diese schickten ihm bezugslos. Schließlich bekam der brave Gemann „eine selbst“, um die Worte eines nachstehenden Halleischen Augenzeugers zu gebrauchen.

Nun ging eine dritte Beileiter los. In wenigen Augenblicken hatten sich zwei Parteien gebildet, die mit allen größtmöglichen Mitteln sich gegenseitig zu verdrängen suchten. Das Weißfleisch hatte ja genügend Kraft gebracht. Vielleicht hätte es noch Ziele gegeben, aber das fixe überfallmanno war auch schon zur Stelle und schloß die Rufe.

Der „dringende Verzeihen“ oder wurde einige Zeit später von einem in der Gohmzucht abgelehnt. Die „Gohmzucht“ hatte ihm ein leeres Perforations, eine blutende Röhre, blaue Flecke und eine aufstrebende Ehefrau eingebracht. Kann man überhaupt mehr verlangen?

Es wird weiter gebuddelt

In der Beleggerstraße wird augenblicklich eine neue Straße aufgewiesen, und zwar werden zwischen Meißelstraße und Gohmzucht Sandberg zunächst die Gassen erneuert. Der Straßenüberwacher ist hier wieder nur einschläflich. Die Enge der Straße macht sich dabei unangenehm bemerkbar.

Öffentlich arbeitet man aber hier etwas schneller als an den anderen Stellen, etwa durch höhere Beschäftigten. Verklärung der Arbeitergegend u. a. — Der Verkehr unserer Stadt fordert welches Ungelegenheiten, denn man hat von der Bundesleit tatsächlich langsam genug.

Ein Miteigentumsamtensfeld betr. Kennbenutzungsgebühr

Vom Reichs- und Deutschen Mieter, Ortsverein Halle, Schwanstraße 8/9, wird uns geschrieben:

Wenn wir, wie feinerzeit berichtet, ein Feindstellungsüberhaben bei dem R.-M. A. der Halle gemacht haben, bedauernd, daß die Kennbenutzungsgebühr bei Benutzung der Feindensätze unbedürftig bleibt. So waren wir uns von vornherein darüber klar, bei dem vorhandenen Zweifel der Zuständigkeit des R.-M. A. möglicherweise mit einer Abweisung unseres Antrages rechnen zu müssen. Uns kam es lediglich darauf an, aufzuzeigen, daß die Kennbenutzungsgebühr bei Benutzung der Feindensätze unbedürftig sein Teil der Miete, sondern Feuerartigen Charakter ist. Das ist geschehen. Das Mietseingangsamt Halle hat unsere Rechtsauffassung bestätigt, indem es ausführt, daß es sich bei der Kennbenutzungsgebühr um eine Leistung handelt, die mit dem Mietvertrag nicht zu tun haben, sondern auf öffentlich-rechtlicher Anordnung beruht (Entscheidungs vom 18. Oktober 1926 — R.-M. A. Nr. 1738).

Damit hat die strittige Frage eine bedeutende Klärung erhalten, wenn man folgendes erwägt: Aufsehen Vermieter und Mieter gilt fest ausgemacht die gleiche Miete, d. h. die Höhe des Mietzinses berechnet sich nach den Vorschriften des RFG (§ 1 RFG.). Daraus folgt, daß bei der Forderung des Hausbesitzers auf Zahlung der Kennbenutzungsgebühr durch den Mieter irgendwelche im RFG. begründete Ansprüche nicht bestehen. — Somit ist im RFG. dasjenige, was gegenwärtig im Mietvertrag keine Miete, ist die unbedürftige Kennbenutzungsgebühr, indem der ungetreue Mietvertrag keine Miete, sondern ein öffentlich-rechtliches Verbot darstellt, welches nicht erfüllt ist. Es stellt die Tatbestandsvoraussetzung „ohne Rechtsgrund“. Der Rechtsgrund ist eben die Kennbenutzungsbestimmung, die vom 1. April 1924 als die Grundbesitzbestimmung für abstrakt-rechtlich erklärt hat.

Es steht deshalb die zur endgültigen Klärung durch das ordentliche Gericht bei dem bisher von uns erteilten Rat: Nichtzahlung bzw. Zahlung unter Vorbehalt.

Leuchtgasvergiftung

Gestern mittag verunglückte an der Ecke Kurallee—Reißstraße ein Arbeiter bei der Verarmung von Arbeiten am Gasrohrnetz durch das Austrittsrohr.

Leuchtgas entleert und benutzt als zusammenbrach. Der Unfall wurde von einem Augenarzt bemerkt, welcher die Ueberführung des Verunfallten nach einem Krankenhaus veranlaßte. Glücklicherweise war die Gervergiftung nicht erheblich, so daß der Arbeiter alsbald wieder zu sich kam und entlassen werden konnte.

Die Feuerwehre wurde nach dem Rufkommen gerufen, um ein mit Hilfe behabender Zeitschriften mit Anhängern in der aufgeführten Straße eingeklinken war. Der Feuerwehre gelang es nach Mühsaliger Tätigkeit, den Anströmungen aus der Verklebung herauszuziehen.

Die Selbstmordentzwei. Gestern früh suchte der arbeitende Büchsenmacher W. B. in der Straße durch Leuchtgas zu sterben. Sein Verbleiben wurde jedoch von seinen Verwandten in der Gohmzuchtstraße 2 bemerkt und man konnte ihn noch retten, ehe das Gas tödlich wirkte. Man brachte ihn in die Klinik, wo er seiner Genesung entgegenfiehl. Lebensgefahr besteht nicht. Als Grund war der Tat das er Schwermut an.

„Hilflos“. Das am Sonntag vormittag stattfindende Konzert des Gohmzucht-Orchesters unter Willems Leitung findet im Ballhaus beginnt pünktlich 1/2 12 Uhr. Karten bei Götter.

Entlastung der Steuerpflichtigen

Ein bemerkenswerter Ministerialerlaß.

Der Amtliche Reichssteuerpräsident stellt die folgende gemeinsame Verfügung des Ministers des Innern, des Finanzministers und des Ministers für Handel und Gewerbe mit:

Die Veranlagung der Realsteuer, insbesondere der Gewerbesteuer, ist durch die in der letzten Zeit stattgefundenen erheblichen, aber das Statistik hinausgehenden Mehrerhebungen gegeben. Die Notwendigkeit der Erhöhung der Realsteuer gegen jene vermerkbare erhebliche Belastung erfordert es, daß das unermittelte Mehrerhebungen, soweit irgend möglich, zu einer Entlastung der Steuerpflichtigen verwendet wird. Dies gilt in erster Linie für die Fälle, in denen das Mehrerhebungen nicht oder nicht in voller Höhe zur Deckung bereits im Haushaltsplan ungedeckt gebliebener oder im Laufe des Rechnungsjahres neuentstandener Forderungen gebraucht wird.

Was auch immer solche Forderungen nach zu denken sind, werden die Gemeinden zu prüfen haben, ob das den Aufschlag übersteigende Aufkommen aus der Grundbesitzsteuer oder der Gewerbesteuer eine andere Verteilung in der Veranlagung der Einnahmestellen als im ursprünglichen Steuerentlastungsbeschlusse notwendig macht. Bei dieser Verteilung werden mit Rücksicht auf die große wirtschaftliche Bedeutung der Angelegenheit die Bezirksverwaltungen auch dann zu hören sein, wenn ihnen ein formeller Rechtsanspruch hierauf gemäß § 46 der Gewerbesteuerordnung nicht zusteht.

Im Hinblick auf die vielfach autogeregneten Härten sollten die Gemeinden ferner, wenn es ihre Mittelnlage unter irgend geachtet, von der durch § 50 der Gewerbesteuerordnung gegebenen Möglichkeit, Steuerbeträge zu rufen, zu ermäßigen oder zu erlassen, möglichst weitgehenden Gebrauch machen. Hierbei werden insbesondere die Betriebe zu berücksichtigen sein, die infolge der Zerschlagung der Welt- oder Nacht- und Schlußzeiten zum Gewerbesteuereinkommen befreit worden sind und welche, die im Jahre 1926 erheblich geringere Erträge haben als im Jahre 1925. Die Aufsichtsbehörden werden ersucht, auch überreicht auf die Beachtung vorziehen er Einweise mit Nachdruck hinzuwirken.

Der Fernsprecher vom fahrenden Zuge aus

soll auch auf der D-Zug-Strasse Berlin—Halle—München zur Einführung kommen, ähnlich wie es schon auf anderen Großstädten geschehen ist.

Der Endpunkt wird vom Zuge aus direkt auf die neben dem Haltepunkt befindlichen Zeitschriftenstände zusammengehalten. Zu beiden Endpunkten werden Zugermittlungsdienste die Postzustellungsbedingungen in niederfrequente umlegen und nach dem Haltepunkt weiterleiten.

Außer Zeitschriften und Fernsprechkarten, die bei Führung nach dem Zuge hin bei jedem Fernamt aufzugeben sind, werden von den mitfahrenden Zugfernannt auf Bestellungen an Fernsprechkarten übernommen. Die Gebühren für Zeitschriften und Fernsprechkarten sind natürlich entsprechend dem größeren Aufwand höher als bei gewöhnlichen Fernämtern.

Als Fernmittlungsstellen sind vorgesehen: Groß-Bürostraße, Halle, Gasse und Nürnberg. Die Stellen werden in Verbindung mit dem nächsten Fernamt gebracht, so daß der Reisende von seiner Bahnstation über die Zugermittlungsstelle sein Ferngespräch abwickeln kann.

Die Stelle Halle stellt gegenwärtig Versuche an. Im Fernamt und Büttelungen sind Versuchsungen durchzuführen, um die für den Zugfernannt vorgesehenen Streden zu überprüren.

Der Ortsklub-Verein veranlaßt am 2. November im Zentralklub ein 10. 11. 12. Wir empfehlen auf die Anzeige in dieser Nummer. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.



Sind Sie versorgt?

Besitzen Sie schon einen neuen Winter-Mantel? Wenn nicht, dann bitten wir um Ihren Besuch: Wir zeigen Ihnen gern unsere Herbst-Neufolgen. Das Ansehen verpflichtet Sie zu nichts, klärt Sie jedoch auf, wie preiswert Sie bei uns kaufen können, weil wir unsere **wkw-Kleidung** in eigenen Werkstätten herstellen.

Prüfen Sie unsere Angebote:

- Die Mode des Tages:**
- Ghrock-Paletot** aus schwarz und marengo Melion neuester Schnitt **M. 49**
- Ghrock-Paletot** aus besten schwarzen Luchqualitäten gute Linne Verarbeitung — **M. 75**
- wkw-Winter-Mäntel** moderne Überformen, solide Stoffqualitäten, gute Verarbeitung, beste Passformen **29**
- wkw-Winter-Ülster** zierlich mit Rückenpartie und Quetschalten, neu-stierte Muster, beste Ausführung, eleganteste Malerarbeit **45**
- wkw-Winter-Ülster** zierliche Form mit breiten abgesetzten Nähten mit und ohne Rückenpartie, mit einem gewaschenen Futter **59**
- wkw-Winter-Paletots** aus marengo Cheviot und Eskimostoffen mit Samtkragen, Reibleder, solide Verarbeitung, beste Ausführung **47**
- wkw-Winter-Paletot** solide Formen extra gute Qualität, beste Verarbeitung, Kragen, beste Innenverarbeitung, Malerarbeit **65**
- wkw-Herren-Loden-Mäntel** Sch upperform oder mit Koller, offen oder geschlossen, tragbar, neueste Farbe, Imp. äh. Strichbindung **14.50**
- wkw-Herren-Gummi-Mäntel** in Koper, halbt. gemustert, Cheviot, u. Covercoats Stoffbezug, mit ganz. Gürtel oder weitenk. baren Rücken **12.50**
- wkw-Herren-Leder-Joppen** aus starrtem schwarzen und rötten braunen Leder, sehr strapazierfähig, offene und geschlossene Form **59**
- wkw-Chauffeur-Stoffmäntel** grau und beige, rot, oder grau oder grün, mit Wulstabschluss, beste Ausführung **68**
- wkw-Herren-Sacco-Anzüge** moderne Homespun, Dogona, und Cheviot Stoffe, Streifen und gemusterte Dessins **26**
- wkw-Herren-Sacco-Anzüge** neueste Modelle, eleg. Sitz, beste Ausstattung in modern gestreiften Cheviots, karierten und farbig gemusterten Stoffen **48**
- wkw-Herren-Sacco-Anzüge** blaue, L. und zierliche Formen in Kammingen und Cheviotstoffen **48**

Sonder-Angebot in guten Herren-Hüten:
Herrenhut Herrenhut
 moderne Form, in vielen Farben **3.90** besond. leicht, streng mod. mit ohne Einfaß **6.90**



Zwei schwere Jungen

In Breslau hatten sich während einer Strafverbüßung der Straffahler **Sajffe** und der Schlofer **Kleinert** kennengelernt. Beide haben bereits eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Es teilte auf einen falschen Ausweis — er wurde wieder einmal polizeilich gefasst — angeblich als Mitglied der Kollig, Güter geregelten Arbeit waren beide von Opatowitz abgereist. Als ihnen in Breslau der Boden zu heiß wurde, machten sie sich auf eine Hunderte durch Deutschland. „Wir wollten in den Orten, wo noch kein Deutsches in sich befand, ein solches Büro einrichten.“

Mehrere Male wurden sie in die großen Städte aus. Wäre sie müßten sie überall die Erfahrung machen, daß nichts zu machen war. Besonders Äußerer erregten sie aber dadurch, daß sie verächtlich nicht ohne modernes Einbruchshandwerkzeug reisten. Sie garten deshalb auch hier und da mit der Zutritt in Konflikt, wobei indes stets wegen Mangels an Beweisen freigesprochen werden. Außerdem wollte das Gericht wissen, daß beide ihren Lebensunterhalt durch Kalkulation und Substrat erworben. Deshalb ist, daß sie in allen Orten, wo sie auftraten, sofort „Damenbesuchern“ anführten.

Am 23. Januar 1928 kamen sie auf ihren Reisen auch nach Halle. Und in dieser Nacht wurden

in drei verschiedenen Wohnungen Einbrüche ausgeführt.

Die Türen waren mit Dietrichen und Nachschlüsseln geöffnet und meistens die Geldschlösser ihres Anfalls beraubt. Einige Tage darauf kam ein junger Mensch des Nachts mit mehreren Freunden in Reihensfeld über den Markt und blieb vor dem schließlichen Auseinandergehen nach ein Mädchen sehen. In diesem Augenblick gingen zwei feingekleidete Herren an ihm vorbei. Wie er bald darauf in das Haus trat, wo er wohnte — es war die Hofstraße — fand er zu seinem Entsetzen die Haustür offen. Er schloß sie hinter sich und ging den Flur entlang. Da blühte vor ihm eine Taschenlampe auf. Eine gewaltige Gestalt kam aus der Hofstraße und alle an ihm vorbei. Auch bei dieser Gelegenheit wurde er dem Schöffengericht verurteilt. Er wurde nur dabei, daß sie sich in schroffe Mißverständnisse miteinander und mit ihren früheren Auslagen setzen. Das Gericht sah sie als überführt bei drei Einbruchsdiebstählen in Halle an, anzuordnen vor ihnen benutzte Schraubenzieher neben in die Spalten hineinsteckte, die sie am Markt zurückgelassen. Als reifenden Omatohndiebstahlverbrechen wurden ihnen schließlich jodische Mißverständnisse verurteilt. Es wurde, weil das Gericht in ihm den Gefährlichen und währenden nach seiner ganzen Persönlichkeit sah, zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis, AL dagegen nur zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Interessant war die

Sammlung von G-Brandstörfern. Sie umfaßt 13 Dietrich, 12 Schlüsselschlüssel, 1 Fingerring zum Durchbrechen des innen liegenden Schlüssels, 1 Schraubenzieher, 2 Taschenlampen und sonstige zum Verbrechen von Fingerringen. Es war eine Sammlung, die — wie der Vorbericht bemerkt — „an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig ließ; es ist geradezu ein kleines Museum.“ Und diese Werkzeuge sollen den G- in Besitzung von einem Inhaftierten in die Mantelkiste gesteckt sein...

— **Abschied von Halle.** Am 1. November verläßt der einzige noch in Halle befindliche Reichsmehrheitler die Stadt. Es handelt sich um einen Major, der als militärisches Mitglied der Einheitsmilitär U. angetreten. Von Beschlüssen der Einheitsmilitär müssen nunmehr sämtliche Einheitsmilitär in Deutschland aufgelöst werden. Das ist der Geist von Locarno, Genf und Thoiry.

— **Musiktheater.** Am Mittwoch ist die Eröffnung der Operette „Der Erlöser“ durch den Bruno Grandis-Musiker, in der Original-Besetzung und -Ausstattung des Leipziger Operettenhauses.

Niddy Impetosen im Stadttheater

Die stets willkommenen Reize der Gespieltage in unserem Stadttheater erfuhr gestern eine angenehme Abwechslung, da man einer Zängerin die Bühne einräumte, die in Halle wohl bisher noch nicht erschien: **Niddy Impetosen.** Seit Jahren bekannte man das Wunderkind, das nun langsam zur Frau heranreift, wie sehr sie sich vielheitlich auch dagegen wehrt. Sie kennt sich sicher an heißen und kalten heute noch mit genau derselben Methode, die ihren Ruf im Grunde und Sonstig „reigen“ — der Ausbruch des Wunders — in feindlicher Melancholie. Wenn sie zu fern erflingender Beethovensonate durch den Raum schwebt, ist man wohl gebannt und begeistert durch die anmutige Vollendung in solchen Formen eines geschmeidigen Körpers, der immer in geistvoller neuen Bewegungen spielt. Doch durch den ganzen Rang hing ein stiller Schmerz, sie bringt nicht leicht zum Ausdruck, sondern ihre Bewegungen sind zur Vollendung aus, sondern deutet nur an und flüchtet dem Zuschauer nicht und immer Erfolg findet. Ihr Behagen erweist sich auch den ererbtenen Jüngfer, wenn ihre Hände im Niederlegen besorgen sind und im traurigen Entsetzen um Erbarmen flehen.

Man wird Niddy Impetosen kaum in einer Tanzschule eingruppiert werden können, sie langt nicht Voland, sondern Impetosen, die dann kumpft, Kind zu sein und als Wunderkind betrachtet zu werden. Wer sollte ihr als solche die Rolle verleiht, aber sich dem Reiz ihrer Gestalt, und Puppentänze entgegen, bei denen eine Steigerung nicht denkbar ist?

Dem Kind Impetosen die höchste Anerkennung, aber der Frau —? Was wird sie wohl in fünf Jahren langan — wird sie das Los der meisten Wunderkinder teilen? Doch das flimmert sie augenblicklich nicht und ebenso wenig das Publikum, bei dem ihr Wüten in ruhender Ohnmacht nicht berechtigt erfand. Wer fragt da nach der Tragik einer besessenen Art, der Augenblick ist Trampf, und der wird bejault ohne Ende.

Erst **Kramer** begleitete an unfähigen Händen mehr sicher als anpassungsfähig. Ob es nötig war, das die Programmen mit zwei Schloßteilen fülle und damit sein Recht im Musiktheater als Operette, daß man nun beinahe vollständig lassen. Er betrieb durch sein robusches Spiel die rechte Kunst des Wunders — glücklicherweise nur vorübergehend. — Der Aufstellung der Bühne hätte man gern mehr Parteilich gewünscht, sie würde zu füllig und zu monumental. Ho.

Wann mehr ich im Stadttheater						
Logen	Korridor	Hinter	Vorhang	Bühnen	Parterre	Spezial
4-11	8-11	8-11	8-11	8-11	7-11	8-11
Alle Logen	Alle Logen	Alle Logen	Alle Logen	Alle Logen	Alle Logen	Alle Logen
Wunder	Wunder	Wunder	Wunder	Wunder	Wunder	Wunder

Die Anleihe der Stadt Halle

Wie wir erfuhr, hat der Magistrat beschlossen, gegen die Entschädigung des Bezirkskaufhauses in Merseburg vom 27. Oktober, der die Anleihe vom 12 Millionen auf 9,35 Millionen Mark herabsetzt, **Wesche** und **Wesche** beim Provinzialrat in Magdeburg zu erheben.

Herr Jacobi nach Magdeburg berufen

Doktor **Jacobi** von der Pauluskirche hat vom Evangelischen Konsistorium in Magdeburg einen Ruf als Domprediger erhalten und hat den Ruf angenommen.

Nachdem er den Feldzug als Kompanieführer mitgemacht hat, wurde er 1921 Gefängnisführer der Gefängnisgesellschaft Sachsen-Anhalt und des Frau-Bereichs für physisch-ökologische Arbeit. In dieser Eigenschaft entfaltete er eine vielseitige soziale Tätigkeit, die auch die Gedächtnisstütze für Erwachsene ein. Seit 1922 war er Pfarrer an der Pauluskirche, Vizepräsident hat er sich neben der Mitarbeit an seinem Gemeindefest vielfach betätigt. Wir nennen die Publikationen: „Was sind Phosphorsäuren“, „Der Mensch und die soziale Schule“ und das „Religionsbuch von Eberhard-Jacobi“.

An der Pauluskirche sind also damit zurzeit 2 Pfarrstellen besetzt.

Aus der Johanneskirche.

Am Saale des „Deutschen Gesellschaftshaus“, Leipziger Straße 63, wird am 1. November abends 8 Uhr als Reformationsfest für die Johanneskirche die bekannte Tragödie von Carl Schönbert „Glaube und Keim“ aufgeführt werden. Es handelt sich um die Darstellung des Konfliktes von Glaubensstreue und Heimatliebe der Träuer Bauern zur Zeit der Reformationszeit. Alle Evangelischen werden zu dieser zeitgemäßen Vorstellung herzlich eingeladen.

Aus der Marienkirche.

Am 31. Oktober wird im Reformationsgesellschaftshaus die Orgel der Marienkirche neu geweiht. Sie hat neue Prospektarbeiten erhalten und ist durch die bekannte Firma Mühlmann-Böhm gründlich nachgestellt, gereinigt und gestimmt worden. Die Evangelische Frauenhilfe St. Marien, die sie sich zur Aufgabe gestellt hat, nicht nur den Werten der Gemeinde abzugeben, sondern auch für einen würdigen Schmuck der Kirche zu sorgen, hält wie alljährlich am 1. November (Montag) im roten Saal des „Deutschen Gesellschaftshaus“ einen Beleg ab, dessen Betrag für die neue Gemeindefestbestimmung und die Instandhaltung von Klang und Altar bestimmt ist.

Der **Ev. Verein Junger Männer** an St. Marien veranstaltet anlässlich des Reformationsfestes am Dienstag um 7 1/2 Uhr im „Deutschen Gesellschaftshaus“, Leipziger Straße 63, einen Familien-Abend, an welchem das evangelische Volkschauspiel „Die Entbürger“ von H. Dehnbach aufgeführt werden wird.

Kreisbauernmeister Mielz-Saßfeld 70 Jahre alt

Der Gründer und Kreisbauernmeister des Kreislandbundes Merseburg, Herr **Gustav Mielz-Saßfeld**, vollendet am 30. Oktober sein 70. Lebensjahr. Der Kreislandbund, die gesamte Landvolksbewegung des Kreises sowie das Regierungsbezirk Merseburg gedenken an diesem Tage mit den besten Wünschen ehrend des verdienten Mannes!

Bekannt für Qualität

Preiswürdigkeit

Große Auswahl

Guten Geschmack

Bestwäsche	Bestwäsche
Kopfkissen weiß, fertig genäht. Stück 65,4	Betttücher farbig, Barchent. Stück 80,4
Kopfkissen weiß mit Langette, fertig genäht. Stück 1,20	Betttücher weiß, Barchent, mit Kante. Stück 1,90
Bezüge weiß mit 2 Kopfkissen. Stück 3,90	Betttücher gestreift, Barchent, mit Kante. Stück 1,98
Bezüge gebügelt mit 2 Kopfkissen. Stück 4,20	Betttücher weiß, Linon, fertig genäht. Stück 1,90
Bezüge kariert mit 2 Kopfkissen. Stück 4,20	Bettdecken weiß, Waffel. Stück 2,90
Bezüge weiß gestreift Satin, 2 Kopfkissen. Stück 8,90	Bettdecken bunt, Waffel. Stück 2,90
Bezüge weiß Damast mit 2 Kopfkissen. Stück 9,90	Bettdecken weiß, Waffel, gebogt. Stück 9,95
Kleiderstoffe	Seidenstoffe
Kinder-Schotten doppeltbreit. Meter 88,4	Messalines reine Seide, Streifen. Meter 1,10
Pulloverstoffe für Blusen und Kleider. 50 cm breit. Meter 93,4	Wäscheide in arzen Farben. Meter 1,75
Mantelstoffe reine Wolle, 40 cm breit. Meter 1,90	Eoliennes breit. Meter 3,90
Popeline reine Wolle, doppeltbreit. Meter 1,90	Köper-Samte 70 cm breit. Meter 9,90
Gabardines reine Wolle, 125/150 cm breit. Meter 3,90	Messaline-Karos reine Seide, 85 cm breit. Meter 8,90
Herren-Unterswäsche	Wirksam
Einsatzhemden. Stück 1,20	Damen-Untertaillen gestrickt. Stück 75,4
Normalhosen. Stück 1,40	Damen-Untertaillen mit answ. Futter. Stück 1,20
Normalhemden mit doppelter Brust. Stück 1,98	Damen-Westen schwarz gestrickt. Stück 2,90
Futterhosen. Stück 1,98	Herren-Strickjacken. Stück 4,90
Barchent-Hemden gestr. Körper. Stück 2,20	Herren-Strickwesten. Stück 4,90
Damen-Mäntel	Damen-Kleider
Damen-Mäntel aus Plusch in vielen Farben. Stück 9,90	Damen-Kleider aus reinwollener Popeline. Stück 7,90
Damen-Mäntel aus warmen Wollstoffen. Stück 15,90	Damen-Kleider aus Eolienne. Stück 11,90
Damen-Mäntel aus Velour de laine kleidsame Form. Stück 16,75	Damen-Kleider aus farb. Samten. Stück 13,90
Damen-Mäntel aus Orlonane. Stück 28,90	Damen-Kleider aus guten farb. Rippen. Stück 19,90

Halle u. S. Markt 2/3

Aus aller Welt

Wildweib im Berliner Tiergarten

Berlin, 28. Okt. Die Raubtierfälle, die im Berliner Tiergarten...

Der Schnellzug Straßburg—Vorbeaug entgleist

Paris, 28. Okt. Der Schnellzug Straßburg—Vorbeaug ist heute...

Im der Rotweir erschossen

Berlin, 28. Oktober. Vor dem Schwurgericht III hatte sich heute...

Verhaftung war nun wegen strafrechtlicher Lösung angeklagt...

Das neue Fernheizwerk Charlottenburg in Betrieb genommen

Berlin, 28. Oktober. Neben der Lieferung von Elektrizität übernehmen...

der jetzigen verhältnismäßig milden Bitterung werden hinsichtlich...

Eine Nichte des Papstes heiratet

Lagegespräch der Gesellschaft in Rom ist die bevorstehende...

Die Ehe von Ausländern mit mohammedanischen Türkinnen

Kaufmannswahl, 27. Okt. Das türkische Justizministerium hat...

Schwere Folgen einer Revolverhysterie

Wie gemeldet, war der Internadmeister Nien von 6. Reiterregiment...

Der Straßenbahnwagen im Laden

Osnabrück, 27. Okt. Ein Straßenbahnwagen ist erkrankt sich in...

Selbst gerichtet

Welschenfelde, 28. Oktober. Bei der Kantinenwirth Hartmann...

15 Scheunen durch Feuer vernichtet

Reuslitzin, 27. Oktober. Durch ein Großfeuer wurden in der...

Eine Wölfin zieht zwei Kinder auf

Der Bericht des Bischofs Wolf. — Wie die Wölfiner endete...

Durch die Sommerblätter geht gutzeit eine merkwürdige...

von denen das eine zwei Jahre und das andere acht Jahre alt...

die ihren Eltern unerwünscht waren, abgeschickt werden...

Beide Mädchen waren benachteiligt Herkunft. Sings erlärte...

Reuision im Nordpross Schumann

Berlin, 28. Oktober. Der vom Schwurgericht des Landgerichts...

Flugzeugabsturz bei einer Himmelfahrt

New York, 28. Oktober. Bei einer Himmelfahrt in San Antonio...

WIR FÜHREN NUR QUALITÄTS SCHUHE SALAMANDER SCHUHE WERDEN NUR IN UNSERER EIGENEN FABRIK HERGESTELLT... SALAMANDER SCHUHE BEI BESTER AUSFÜHRUNG SCHÖN UND PREISWERT.



Weißenfels

Vertrauen und Verleugern der Technischen Kaffee...

Am der Ortsgruppe Weißenfels der Technischen Kaffee... am Dienstag abend in „Schumanns Garten“ ein...
...der Kaffee...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Gefangnisstrafung am 22. Oktober

Am 22. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Große Schöffengerichtsitzung am 23. Oktober

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Städtische Unterhaltung am 23. Oktober

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Städtische Unterhaltung am 23. Oktober

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Städtische Unterhaltung am 23. Oktober

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Sangerhausen

Stadterordnetenung

In der Aula der Geborenen wurde am Mittwoch abend...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 22. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Afcherleben

Am 22. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Am 23. Oktober wurde der 30-jährige Arbeiter...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Das rote Semack

Woman von E. Kleibing-Valentin.

Das ist die in Anmerkungen auf die deutschen Verhältnisse...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Es herrsche ein beständiges Kommen und Gehen in den Wogen...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

aus einem Gefährte auf den Gang heraustritt. Sie war ganz...
...der Kaffee...
...der Kaffee...

Folgen einer parlamentarischen Badpfeife

Die Kommunisten haben im preussischen Landtag als Sachverständigen für Bergwerksangelegenheiten den Abgeordneten Karl Bergarbeiter in Oberharden. Die Sozialdemokraten...

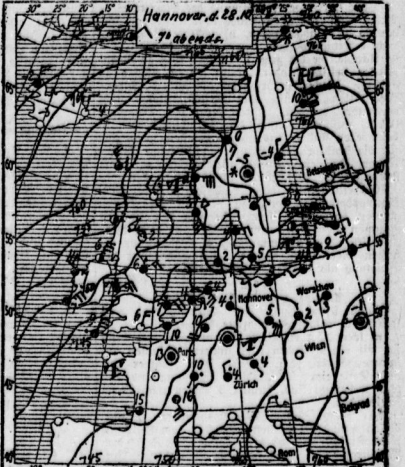
Kirchliche Nachrichten

für das Reformationsjahr, den 31. Oktober.
Kategorie: Reformationsjahr, den 31. Oktober.
Kategorie: Reformationsjahr, den 31. Oktober.

Zeigen mit dem richtigen festen Tempo heraus — all das jedoch...

Wetterbericht

Wetterbericht der Deutschen Wetterdienst (Koblenz werden).
Wetterbericht der Deutschen Wetterdienst (Koblenz werden).



Wetterbericht: O wolklos, O heiter, O bedeckt, O Regen, O Schnee, O Dunst, O Nebel, O Gewitter, O Sturm, O Hagel, O Sturm...

Druck und Berling von Otto Erlich.
Seiter der Redaktion: Adolf Steinmann.

Die Arbeiterzeitung, welche diese famose Genossenschaftliche als Tageszeitung, schreibt mit Recht: Wenn der...

Advertisement for 'Peloson-Frisier-Haarwasser' (Hair Water) by Dr. Zauscher, located at Magdeburger Straße 6.

Advertisement for 'RADOL' watches, featuring various models and prices, located at Poststr. 9/10.

Large advertisement for 'T. W. R. Zigaretten Zug' (Cigarettes) featuring a large graphic of a cigarette and the brand name.

Das verchiedenen Zeitungen.
Aufnahme des Amtsblattes...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192610291-13/fragment/page=0013

Geld

brauchen Sie nur wenig, um sich in unserem seit
vielen Jahren bestehenden Kredit-Geschäft elegant
anzukleiden mit der in der Anzahlung und bequemen
Wochen- oder Monatsraten, deren Höhe Sie selbst be-
stimmen können, bekommen Sie also alles

auf Teilzahlung!

Wir führen stets nur moderne, aus reinen Stoffen hergestellte Herren- und
Damen-Garderoben, welche sich nicht nur durch gute Verarbeitung, sondern
auch durch ihre vorzügliche Kaufkraft auszeichnen.

Von unseren großen Lagerbeständen bieten wir zu vorteilhaften Preisen die
folgenden Herren- und Damen-Wäsche:

Herren-Anzüge von Mk. 49.— an auswärtig mit gestr. Hose	Winter-Unter von Mk. 70.— an Übergangs-Mäntel Schwedentorn von Mk. 70.— an Sport-Anzüge von Mk. 28.— an von Mk. 24.— an	Damen-Kleid- er von Mk. 12.— an Kostüm von Mk. 24.— an Damen- Winter-Mäntel von Mk. 24.— an	Damen-Wäsche von Mk. 12.— an Herren-Wäsche von Mk. 12.— an Bett-Wäsche Tisch-Wäsche Wäsche
--	--	--	--

Schwarzwärter für Damen und Herren, Federbetten, Steppdecken
Paul Sommer, Halle a. d. S., Leipziger Straße 14 I II

Stellenangebote

Vertreter gesucht.

Eine große deutsche Industrie- und Handelsfirma sucht für den
Südosten Deutschlands, insbesondere für die Provinzen
Pommern, Mecklenburg, Ostpreußen, Schlesien, Brandenburg,
Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, ein
zahlreiches Personal von Vertretern, die in den
verschiedenen Kreisen der Provinzen tätig sind.
Bei Interesse, Lebenslauf, Referenzen und
Anschreiben an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Reisende

Im Alter von ca. 25 Jahren mit mathematischer
Bilanzbildung und Kenntnis moderner Bilanzierungs-
verfahren. Gehalt mit Subsidium und luxurioser
Verpflegung. Offerte an die Geschäftsstelle, Leipzig,
17, 17/18 an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Chauffeur

langjähr. Fahrer mit Führerschein 2 u. 3b
gesucht. Schlosser bevorzugt. Leute mit
nur gut Zeugnissen wollen sich melden, bei
**Gehr. Hartmann, Druckereifabrik,
Ammendorf-Halle**

Stenotypistin

mit hoher Schulung und guter Schulbildung
an erster Stelle gesucht. Stiller
Arbeitslohn, offene Angebote mit Lebenslauf
und Zeugnis an die Geschäftsstelle, Leipzig,
17, 17/18 an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Stellengefuche

Suche möglichst sofort Stellung als
Chauffeur
gegenständlich als Reise-Chauffeur.
Verh., ohne Kinder, 8 Jahre im Fach,
national, mit besten Referenzen.
**Wilhelm Rehtold, Halle
Sophienstraße 40 I.**

Bernslandwirt

Sucht Stellung als
Reisende
an einer der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Autofahrer

Sucht in seinem Sohn,
20 Jahre alt, Stellung als
Autofahrer
od. **Chauffeur**.
Bisherige 20. Gehälter 18
und 16. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Bernslandwirt

Sucht in seinem Sohn,
20 Jahre alt, Stellung als
Autofahrer
od. **Chauffeur**.
Bisherige 20. Gehälter 18
und 16. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Dozent oder 2. Verwalter

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
**Dozent oder
2. Verwalter**
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Zimmer

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Zimmer
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Vertrauens- posten

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
**Vertrauens-
posten**
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Berl. Weibnäherin

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Berl. Weibnäherin
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Wohnung

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Wohnung
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Wohnung

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Wohnung
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Zimmer

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Zimmer
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Zimmer

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Zimmer
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

Zimmer

Suche für meine Sohn
eine Stelle als
Zimmer
in einem der größten Handelsfirmen
in Leipzig. Offerte an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18 an die Geschäftsstelle,
Leipzig, 17, 17/18

I. Hypotheken

auszuheben.
Entlohnung unter 6 1/2 %
an d. Hypothekenscheine d. 1910

Rauingehe

Mittleres Gut

mit gutem Boden u. Weinboden
lange Eigentümer von Beruf
entlohnung 6 1/2 % an d. Hypothekenscheine d. 1910

Wn ermentel

mit gutem Boden u. Weinboden
lange Eigentümer von Beruf
entlohnung 6 1/2 % an d. Hypothekenscheine d. 1910

Harmonium

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Verläufe

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Burgstr. 32

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Eiserner Ofen

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Schlafzimmer

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Gebrüder Anzula

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Planos Ritter

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Standuhren

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Wachmajchine

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Bringmaschine

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Ol's Sparmann

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Elekt. Silbampfen

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

1000 Mrg. Weizenbock

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Kartoffeln

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

K. Erbe, Kartoffel- Großhandlung

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Mietgefuche

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Laden

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Dermietungen

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Gewerbliche Räume

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Verbands-Nachrichten

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zahlungsbedingung
an die Geschäftsstelle, Leipzig, 17, 17/18

Unser Erfolg liegt in den billigen Preisen

die wir für unsere bewährte Qualitätsware stellen.

Eine
Auswahl in Mänteln
wie zuvor erleichtert Ihnen die Wahl.

Flausch-Mäntel farbig gepapert	975	Pullover-Kleider mit reinwollenem Rock	975
Velour Ottoman-Mäntel ganz besonders billig	1450	Pullover-Kleider in den neuesten Stoffen	1250
Jugendliche Mäntel mit Pilschbirettekragen	1975	Blusen-Kleider aus reinwollenem Rips-Popelin	1750
Tuch-Eskimo-Mäntel mit ne. beitenfalten	2400	Schwarze Samt-Kleider prima Köper-Velvet	1975
Velour de laine-Mäntel mit breitem Pelzkragen	2900	Frauen-Kleider beste Stoffe, voll, weit geschnitten	4200
Ottoman-Mäntel die große Mode in blau	6500 4900	Tanz-Kleider in den schönsten Lichtfarben	1850
Ottoman-Mäntel mit Pelzbesatz	3900 5900 4900	Crêpe de Chine-Kleider für Ball und Gesellschaft	3200 2900
Astrachan-Mäntel ganz auf Futter	3900	Kinder-Mäntel - Kinder-Kleider enorme Auswahl - billig.	2800

Neue Kleiderstoffe

Pulloverstoffe entzück. Farbstellungen m	145	Rips 120 cm breit, reine Wolle, alle neue Farben	590
Schotten u. Streifen	150 125 95	Popeline reine Wolle	375 275 225

M. Schneider, Halle (S.)

Inh.: Johannes Hagenow, Leipziger Str. 94.

mboden
Per. 2000
1. 1887
H. N. W.

ein

bedart,
und andere
Preise
Karoffel-
Schandm

in Riechsch

ie geind
nen in Gem
on über

n

äume

Wird
Wieder
dies
des
leten.
Geistlich

chten

CR. Ver
Dend der

Commi
Qualität",
Bau
Wieder be

00. CR.
me für
end. -
von
n. Bonif
Baltin
-4.00

Stadtschützenhaus
O. Hallescher.
Die Stadtküche liefert das
Beste.
Fernruf 26 846 und 27 078.

Hotel Deutscher Kaiser, Roda.
Sonntag, den 21. Oktober, sowie an folgenden
Sonntagen ab 4 Uhr abendliches
Unterhaltungs-Konzert.
Tanzleistungen
des Original American Dance.
Jazzband-Kapelle. — Eintritt frei.

Gesetzklub-Zweigverein.
Linsabend für Jedermann.
Dienstag, den 2. November, abends
8 Uhr Theaterabend.
H. Lins Lebensbild. Des Täubers
Ruf. — Bühler Sonntag. Das
Kühnheitsgespräch. Auf der Brocken-
bann. (Schriftsteller W. Hodgeve,
Goslar.)
Musikalische Umrahmung.
Vorstellung von den Herren C. Hür-
forth, H. Schaf, E. Schaf, G. G.
Schroder. — Mitternacht.
Kühnheitsgespräch zu 1 M. bei Herrn
Koch, Alle Promenade 1a, und an
der Abendkasse. 2826

Kaufmännischer Verein
E. V.
Montag, den 1. November, abends 8 Uhr
im oberen Saale der Loge zu den
3 Degen, Paradeplatz.
BALL.


Kinderwagen von M. 43,- an
Kleppwagen . . . 15,-
Stufenwagen . . . 10,-
Puppenwagen . . . 9,-
Kinderbetten . . . 16,-
Kinderstühle . . . 2,-
Kindertische . . . 7,50
Liegestühle für
Erwachsene und
Kinder . . . 4,25
Moderne Ausführungen
Enorme Auswahl in Zahlungsvereinfachung
Kinderwagenhaus
Bruno Paris
Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt. 2181/9

WALHALLA
Nur noch 3 Tage
Der große Heterkelzerstag:
Die leichte Isabella
Operettenschauspiel in 3 Akten. Musik von Robert Emmet.
Parkett 5,-, Ritz 3,50 Mark. 208281
Sonntag, 1/4 Uhr Nachmittags-Vorstellung:
Die leichte Isabella, bei kleinen Preisen 6,50 bis
3,00 M. Jüngere und 15 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Zu Gunsten des Krüppelheims
„Thalia-Saal“ 2084
Mittwoch, den 3. November, 8 Uhr
Wüllner
„Ein Erlebnis ist es, ihn zu hören“
Karten bei Hothaus und Koch
zu mäßigen Preisen.

Haus Dietrich, Halle a. S.
Sonntag, den 30. d. M., abends
Prager Schinken in Brotteig!
Jeden Mittwoch und Sonnabend 20/120
frisch eintriefend.
Prima Holl. Austern, 1/2 Dtz.
Frische Holgol. Hummern.
Spezialität: 1924er Schoppen-Weine.
Konditorei

Zorn
empfiehlt feinste 261/70
Reformations-Brötchen
in allen Preislagen von 10 Pfg. an


Jede Dame
welche Wert auf gute haltbare
Strümpfe legt, kauft nur
Marke **LBO** 225/485
Als beste Marke weltbekannt
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

Modernes Theater
Donnerstag,
Freitag und Sonntag
3
Große Bierabende
unter Mitwirkung der
Münchener Künstler
187/456 Vorher:
Großer Spielplan
mit **FOX**
dem lesenden Mund.
Eintritt auf **50 Pf.**
allen Plätzen
Sonntags 1.- M.

Jüngere Lehrerin
2020
Engl., Franz., Math.
Geburtsort am 9. Okt. 1913
an die Weißgärberstr. 11a.
Sport-Artikel
224/127
Fußball, Tennis,
Badminton-Spieler, Rad-
fahrer, Ruderer,
Turner sowie Leicht-
athletik u. Sportkritik
empfiehlt in großer Aus-
wahl sehr preiswerter
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Göthe- u. Gr. Steinstr. 84

Pa. ig. Gänse,
fr. Gänsfleisch
100% frische
Gänsefleisch
empfiehlt 6867
Ernst Niesch,
Seipitzer Straße 77.

KENNER KAUFEN
FEINKOSTMARGARINE
Blauband Butter
1/2 Pfd. 50 Pf.

Möbel
auf
Teilzahlung
Große Auswahl billige Preise
Kleine Anzahlung 6878
Bequeme Wochen- oder
Monatsraten nach
Wunsch der Käufer
Eichmann & Co.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 4

Pa. Weizenmehl
1 Pfund = 25 Pf.
Schmalz, garantiert rein
1 Pfund = 65 Pf.
Frische Margarine
1 Pfund 100, 50, 75 und 64 Pf.
Rübenfett, dick und süß
1 Pfund = 25 Pf., 4 Pf. = 100 Pf.
Pa. Pflanzenmus
1 Pf. = 45 Pf., 2 Pf. = 100 Pf.
Gebr. Perl-Äpfel
1 Pf. = 25 Pf., 1/2 Pf. = 20 Pf.
Louis Eisfeld
Göthe- u. Gr. Steinstr. 15, am Markt. 6868

Stadt-Theater.
Halle 176/220
Freitag, abends 8 Uhr
Die Cavatina
Operette von
F. Schöberl

Städtische Theater
Sonntag, den 30. Okt.
Gasttheater
Herbstsonnen:
8 Uhr Zoska.
Gasttheater
Waldberg:
11 Uhr Caniba.
Mittelteil-Theater
Waldberg:
8 Uhr Ungeduld.
Städt. Theater Veitpaln
11 Uhr Zambold.
Städt. Theater Veitpaln
11 Uhr Beelden
Sonntag.
Opernhaus Dresden:
11 Uhr Caniba.
Gasttheaterhaus
Dresden:
11 Uhr Die Verlobung.
Opernhaus Chemnitz:
11 Uhr Die Verlobung.
Opernhaus Chemnitz:
11 Uhr Die Verlobung.
Gasttheaterhaus
Dresden:
11 Uhr Die Verlobung.
Opernhaus Chemnitz:
11 Uhr Die Verlobung.
Opernhaus Chemnitz:
11 Uhr Die Verlobung.

A. HUTH & CO. A.-G.
Mädchen- u. Knaben-Kleidung
Mädchen-Herbst- und Winter-Mäntel, Schul-, Ge-
sellschafts- und Tanz-Kleider, Turnkleidung
Knaben-Mäntel, -Ulster, -Anzüge (Kittel- und Sport-
form), Kieler-Anzüge, Tiroler-Anzüge, Pyjaks, Loden-
capes. :: Gestrickte **Köhler**-Kleidung für Mädchen
und Knaben, Pullovers und Rodel-Anzüge, Knaben-
Schul-Anzüge
Stets das beste zu billigsten Preisen!
A. HUTH & CO. A.-G.
Halle-Saale — — Große Steinstraße 86/87 — — Marktplatz 21

Mitten aus tätigen Leben wurde uns heute mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der
Sanitätsrat Dr. med. et phil.
Friedrich Barner
 durch einen unerwarteten sanften Tod im 68. Lebensjahre entrisen.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Toni Barner
 geb. Wiegand.
 Brautnagel, den 27. Oktober 1926. 0876
 Die Beisetzung findet am Sonntag, 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die reichen Kranzspenden beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Martha Schnitzker
 sagen innigsten Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Sybits, den 27. Oktober 1926.

Preiswerte
Pianinos
 zu günstigen Zahlungsbedingungen in großer Auswahl
Albert Hoffmann.
 Halle (Saale).
 am Klebeckplatz
 Katalog 1926/27

Todesfälle:
 Frau Hermann Gertrude Stübgen geb. Richter, 70 J. Selben. Begräb. Sonnabend nachm. 3 Uhr

Segen des Mannes
 leiter Bergbaues.
5 Stück
 echt silberne
 vollständige
Besteck-
ausstattungen
 jedes Stück 30 und
 Tittel, Halle,
 gestempelt, empfiehlt
 einzeln,
 in Dutzenden
 und in
 ganzen Aus-
 stattungen
 zu billigsten Preisen
 als vorzüglichste
Kapital Anlage
Juwelier Titel.
 Schmeerstr. 12
 größtes
 Besteckhaus
 Mitteldeutslands:
 1916 Löhden,
 Weddalen 1921 und 1922

Unsere
 am Montag, den 1. November beginnenden

Propaganda-Tage

bringen eine
neuartige Reklame
 Durch Briefpost
 (Wurfpост)
 erhalten Sie am Freitag, den
 29. Oktober, einen
4seitigen Prospekt
 mit ausführlich. Preisen
 Lesen Sie bitte diesen Prospekt
 aufmerksam durch und Sie
 werden sicherlich
über die Leistung erstaunt sein

Alle Einkaufsvorteile haben wir
 ausgenützt, um unsere Kunden
 vorteilhaft zu bedienen.

Die wenigen Schaufenster ge-
 statten uns nicht, unsere große
 Auswahl vollständig auszustellen,
 uns daher bitten wir, die Ware
 ohne Kauzwang zu besichtigen.

Vorverkauf bereits Sonnabend

NUSSBAUM
 Halle-Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60/61

Gesellschaftskleider

neuester Formen in großer Auswahl,
 Nachmittags- und Abendkleider in allen
 Preislagen für jeden Geschmack und für
 jede Größe passend. Vorführung der
 Neuheiten ohne Kaufzwang zu jeder Zeit.

BRUNO FREYTAG

Sanatorium Eyslein
 für Nervöse und
 Erholungsbedürftige
Blankenburg a. Harz
 Inhaber u. leitender Arzt: Nervenarzt Dr. Brandt

Damenhüte :: Herrenhüte
Mützen
 kaufen Sie vorteilhaft
Kleiner Berlin 2
 in der Stroß- und Filzstoffabrik
Franz Zenk
 Fernruf 23428.
 Jede Mütze werden auf neusten Formen umgearbeitet.

Damenschneiderei
 Falkstraße 8 pt. 1. Ecke Eigenbrötchen
 empfiehlt zur Saison die großen Moden,
 Damenkleider von 8-14 Jhr. Damenmäntel 10-16 Jhr.
 — garantiert guter Sitz —
elegante Innenausführung
 Solitime guttligend und billig. Anabenanläge
 Anabenmäntel.
 Hedwig Herrmann

Pallabona-Puder
 reinig und entzisset das riat; au
 freckenem Wege, macht schöne Frau
 besonders
Bubikopf.
 Bei Tanz und Sport unentbehrlich. Zu haben
 in Dosen von M. 1,- an in Friseurgeschäf-
 ten, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.
 Nachahmung weise zurück! 204

Fürstenkeller
Weimar (Thür.)
 Historische Weinstuben aus Goethes Zeiten.

Bei Übernahme der Gaststätten habe ich mir
 zur Aufgabe gemacht, den verehrten Be-
 suchern der Dichterstadt wie den ins schöne
 Thüringerland fahrenden Automobilisten behag-
 liche Stunden bei erstklassigen Weinen und wohl-
 bereiteten Speisen zu bereiten.

Fritz Laue
 langjähriger Küchenmeister des
 „Magdeburger Hofes“ in Magdeburg

Lodenmäntel
 für
 Damen u. Herren
 kaufen Sie preiswert bei
Fritz Freitag,
 Halle, Geiststr. 29
 Eigene Fabrikation
 Auf Wunsch nach Maß



Brillen
Scholar
 staatl. geort. Optiker
 Gr. Steinstraße 30
 Moderne Augenoptik
 Spezialist



Zeiss
Punktal

12 000
 Uhrmacher bürgen für die Güte der sonnen
Centra-Uhr
 Erkennbar an der nebenstehenden Marke.
 Wirklich zuverlässige Wecker und Taschen-Uhren.
 Als Geschenk eignen sich Armband-Uhren u. Schmuck-
 sachen, in reicher Auswahl zu äußerststen Preisen!
 Anerkannnte Centra-Verkaufsstelle
Gustav Uhlig, Halle (S.)
 gegründet 1859 95/96
 untere Leipziger Straße — Fernruf 26 229

Wegen Räumung meines Geschäftes am 15. Novbr.
 gewähre ich auf mein weit und breit bekanntes
la Bleikristall aus eig-ner Kristallschmelzerei
40% Rabatt.
 Es kann Ihnen nie wieder geboten werden. Bleikristall
 zu dertartig sportlichen Preisen zu kaufen. Nutzen Sie
 daher diese Gelegenheit für das kommende Weihnachtstest.
 Je rascher Sie sich entschließen, desto größer die Auswahl.
Kristallhaus G. Piesold
 Halle (Saale), Spitze 24, Nähe Markt. 0871

Familien-Anzeigen aller Art liefert äußerst preiswert
 Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele
 Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Nor 1 Markt
Damen-
Kopftuchsch
 mit Preis-
 mit Dutzenden Läden
 36ple a. Kradstr.
 in der großen Halle
Zopf-Sieb
 nur Leipzig 1926
 Spezial-Verkauf

Weg
 die Weinstube
 G. Braun
 Großer Sandweg
Weihen
 August